

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 28. Mai 1852.

Oberamt Nagold.

Steckbriefzurücknahme.

Der unterm 24. v. Mts. gegen Jakob Friedrich Gindach von Enzthal erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Nagold, den 25. Mai 1852.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckin.

Oberamtsgericht Nagold.

Eröffnung eines Gant-Erkenntnisses.

Gegen den flüchtig gewordenen Schultheißen Martin Seeger von Gaugenwald ist der Gant oberamtsgerichtlich erkannt worden, was demselben auf diesem Wege mit dem Anfügen eröffnet wird, daß er gegen dieses Erkenntniß

binnen 30 Tagen

Refurs an den Civil-Senat des K. Gerichtshofs zu Tübingen ergreifen könne, daß er aber, wenn er dieß thun wolle, binnen dergleichen Frist Anzeige davon hieher zu machen habe und daß nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist mit einem zu bestellenden Abwesenheitspfleger weiter was Rechts verhandelt werden wird.

Den 26. Mai 1852.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Zurücknahme einer

Schuldenliquidation.

Nachdem die Ehefrau des Jakob Bechtold von Oberschwandorf und mehrere Gläubiger desselben erklärt haben, dem zc. Bechtold ferner borgen zu wollen, hat sich die gegen ihn angezeigt gewesene Insolvenz gehoben und deshalb das Oberamtsgericht heute das Gantverfahren sistirt, weshalb die auf

Montag den 21. Juni d. J.

anberaumte Schuldenliquidations-Tagefahrt hiermit zurückgenommen wird.

Den 26. Mai 1852.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Revier Altenstaig.

Holz-Verkauf.

Am Freitag dem 4. Juni d. J.

wird in den Staatswaldungen folgendes Brennholz versteigert werden:

1) im Klaffert:

30 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Scheiter,

19 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Prügel,

$\frac{1}{4}$ Klafter tannene Rinde,

500 Stücke tannene Wellen;

2) in Hohenfichten:

25 Klafter tannene Scheiter,

8 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Prügel,

3 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Rinde;

3) in der großen und kleinen Eichballe:

62 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Scheiter,

42 Klafter tannene Prügel.

Zusammenkunft: Morgens 8 Uhr

im Schlag Klaffert bei Bödingen.

Altenstaig, den 22. Mai 1852.

Königliches Forstamt.
Grüninger.

Gerichtsnotariat Nagold.

Untertalheim.

Zweiter Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des weiland

Andreas Klink,

gew. Bauers

hier, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:

Einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, mit-

ten im Dorf,

circa $\frac{4}{8}$ Morgen Gärten,

circa $\frac{3}{8}$ Morgen Acker,

zusammen angeschlagen zu 591 fl.,

am Freitag dem 18. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

nochmals auf dem Rathhaus zu Un-

terthalheim zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Nagold, den 15. Mai 1852.

K. Gerichtsnotariat. Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Oberschwandorf.

Zurücknahme

eines

Liegenschafts-Verkaufs.

Der in No. 42 dieses Blattes auf den 19. Juni d. J. ausgeschriebene Liegenschafts-Verkauf des Jakob Bechtold, Zeugmachers, unterbleibt in Folge oberamtsgerichtlichen Beschlusses vom 26. dieß.

Nagold, den 27. Mai 1852.

Königl. Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Untertalheim.

Zweiter Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Valthas Biesinger, Zimmermanns hier, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:

Der Hälfte

an einem zweistöckigen Wohnhaus,

der Hälfte an einer Scheuer,

circa $\frac{3}{2}$ Morgen Acker,

Anschlag 527 fl.,

am Montag dem 28. Juni 1852,

Vormittags 10 Uhr,

nochmals auf dem Rathhaus in Untertalheim zum Verkauf, wozu Liebhaber, auswärtige mit Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 24. Mai 1852.

K. Gerichtsnotariat Nagold.
Perrenon.

Amtsnotariat Wildberg.

Wildberg.

Gläubiger-Anruf.

Um das Schuldenwesen des ver-

forbenen Schreibfedern - Fabrikanten Johann Jakob Schweikhart von hier bereinigen zu können, werden alle diejenigen, welche an gedachten Schweikhardt oder dessen Sohn Gottfried Schweikhart eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche sammt den etwaigen Vorzugs-Rechten binnen 15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle um so gewisser anmelden, als sie sonst keine Befriedigung mehr zu erwarten haben. Wildberg, den 18. Mai 1852.

Königl. Amtsnotariat.
M a j e r.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ueberberg,

Gerichts-Bezirks Nagold.

Erben - Aufruf.

Johanne Rath aus Heselbronn, den 10. Juli 1810 geboren, auferweblische Tochter der † Susanna Erhardt von da, und des Peter Rath aus Pfalzgrafenweiler, ist den 28. August 1850 mit Tod abgegangen, und hat über ihren Nachlaß, welcher in etwa — 100 fl. besteht, Verfügung getroffen.

Ihre Erben, welche gänzlich unbekannt sind, werden daher aufgefordert, ihre Verwandtschaft, falls sie Erbsprüche geltend zu machen gemeint seyn sollten,

inner 20 Tagen

diesseits um so gewisser nachzuweisen, als nach Ablauf dieser Zeit dem Willen der Erblasserin gemäß in der Sache weiter verhandelt, und ihre Verlassenschaft dem von ihr berufenen Erben zugewiesen werden wird.

Den 24. Mai 1852.

Theilungs-Behörde:

Amts-Notar Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebbhausen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.

In der Verlassenschafts-Sache des Jakob B e t t e r, Zieglers, und seiner Gattin Maria Agnes, geb. Dannecker von Ebbhausen,

werden alle diejenigen, welche eine rechtliche Forderung an die ic. Betterschen Eheleute zu machen haben, hiemit aufgefordert, ihre dießfalligen Ansprüche

binnen 10 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzu melden und zu erweisen, um sie bei ihrer Verlassenschafts-Auseinanderse-

zung gehörig berücksichtigen zu können.

Altenstaig, den 19. Mai 1852.

Königliches Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Eutingen.

Vollmaringen,

Gerichts-Bezirks Horb.

Gläubiger-Aufruf.

Die unterzeichneten Stellen sind mit der außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des

Anton Müller, Tagelöhners von hier,

oberamtsgerichtlich beauftragt und fordern diesem Auftrag gemäß dessen sämtliche Gläubiger hiemit auf, ihre Forderungen unter Vorlegung der erforderlichen Beweismittel am

Donnerstag dem 17. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Vollmaringen zu liquidiren und sich über die Verwertung der vorhandenen Liegenschaft auszusprechen.

Wer es nun unterläßt, seine Forderung bei fraglicher Verhandlung geltend zu machen, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn er hiebei unberücksichtigt bleibt und die vorhandene Masse an die bekannten Gläubiger vertheilt wird.

Den 17. Mai 1852.

K. Amtsnotariat Eutingen

und

Gemeinderath Vollmaringen.

Vdt. Amtsnotar

Hailer.

Amtsnotariat Altenstaig.

Walddorf,

Gerichtsbezirks Nagold.

Erster Liegenschaftsverkauf.

In der Gantfache der Wittve des Peter Epyler, gewesenen Zimmermanns zu Walddorf, werden zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags am

Montag dem 14. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,



auf dem Rathhaus zu Walddorf nachstehende Realitäten, als:

G e b ä u :

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach auf dem Monhardter Berg;

A e c k e r:

Zelg Weibinger Thal:
1 Viertel 16 $\frac{1}{2}$ Ruthen im Dinkleracker,

1 $\frac{1}{2}$ Viertel 4 $\frac{3}{4}$ Ruthen am Mohnhardter Berg;

Zelg Schlack:

die Hälfte an 2 Viertel 3 Ruthen im Wolfsacker,

1 $\frac{1}{2}$ Viertel 9 $\frac{3}{8}$ Ruthen und

1 $\frac{1}{2}$ Viertel 15 $\frac{3}{4}$ Ruthen im Hochwald;

Zelg Hulben:

1 $\frac{1}{4}$ an 1 Morgen 3 Viertel 17 $\frac{3}{4}$ Ruthen gebaut, und

1 $\frac{1}{2}$ Viertel 13 Ruthen Dedung auf der Sommerhalden;

Burgertheile:

15 $\frac{3}{4}$ Ruthen am Haldenberg;

1 $\frac{1}{2}$ Viertel 6 $\frac{1}{2}$ Ruthen und 8 Ruthen

1 $\frac{1}{2}$ Viertel 14 $\frac{1}{2}$ Ruthen bei dem Haus,

1 $\frac{1}{2}$ Viertel 6 $\frac{1}{2}$ Ruthen auf dem Mohnhardter Berg;

gemeinderäthlich zu 705 fl. geschätzt, nfm Verkauf gebracht.

Zu dieser Versteigerung werden die Kaufsliebhaber unter dem Anfügen eingeladen, daß sie sich mit tüchtigen Bürgen, auswärtige unbekannt auch mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Altenstaig, den 4. Mai 1852.

K. Amtsnotariat.

Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter Liegenschaftsverkauf.

In der Gantfache des Johann Martin Kohler, Wogners von Egenhausen,

stebet au den Antrag einzelner Gläubiger am

Montag dem 21. Juni d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Egenhausen ein wiederholter Verkauf der in dem Intelligenzblatt No. 31 vom 16. April d. J. beschriebenen Realitäten an Gebäu und Gütern im Anschlag von 411 fl., woraus bis jetzt ein Erlös von 319 fl. erzielt ist, statt.

Käufer hiezu einladend!

Altenstaig, den 12. Mai 1852.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

Amtsnotariat Wildberg.

Schönbronn,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantfache des

Jakob Friedrich Rothfuß, Schmidts zu Schönbronn,

wird an
Frei



Einen

So

circa

5 M

Wild

Veran

von Hai

nächsten



baare B

zum B

Wittm



pol

zwe

Art

dop



Ver

und

Art

son

ler

wozu die

mit dem

den, daß

gezeichnet

neuesten

Den 2

Mahl

Die i

großen

wird am

Freitag dem 18. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,



ein wiederholter Liegen-
schaftsverkauf vorgenommen
werden. Dieselbe besteht in:
Einem zweistöckigen Wohnhaus mit
Scheuer,

circa 2 1/2 Viertel Wiesen und
5 Morgen Acker und Wald.
Wildberg, den 11. Mai 1852.

K. Amtsnotariat.
Majer.

Haiterbach.

Fabrik-Verkauf.

Veranlaßt durch meinen Wegzug
von Haiterbach bin ich gesonnen, am
nächsten

Mittwoch dem 2. Juni



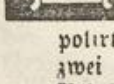
und die fol-
genden Tage
eine Fabrik-
Auktion ge-
gen so gleich

baare Bezahlung abzuhalten und kommt
zum Verkauf am

Mittwoch dem 2. Juni: Ein mo-



derner Sopha mit
sechs Sesseln, zwei



Weißzeugkästen, vier

polirte Bettladen, drei Bettröste,
zwei Nachtschischen, ein



Arbeitsstisch, einfache und
doppelte Kleiderkästen, eine



sehr schöne Stockuhr
von Alabaster in Pa-



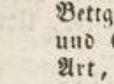
ris verfertigt und 18
Tage ge-



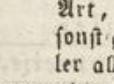
hend, Ge-
wehre und



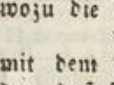
Waffen, Manns- und
Frauenkleider.



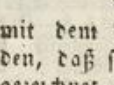
Donnerstag den 3.
Juni: Betten und



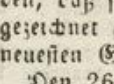
Bettgewond, Zinn, Porzellan
und Glas, Küchengeschirr jeder



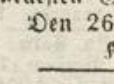
Art, Del., Wein- und
sonstige Fässer, so wie vie-



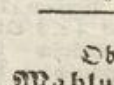
ler allgemeiner Hausrath;
wozu die Liebhaber auf je



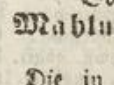
Morgens 8 Uhr
mit dem Bemerken eingeladen wer-



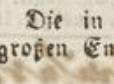
den, daß sämtliche Gegenstände aus-
gezeichnet gut erhalten und nach dem



neuesten Geschmacks verfertigt sind.
Den 26. Mai 1852.



Kaufmann Prezinger.



Enzklösterle,
Oberamts Neuenbürg.



Mahlmühle-Verkauf oder
Verpachtung.



Die in dem hiesigen Orte an der
großen Enz gelegenen und im besten



Zustand befindliche Mahl-
mühle mit zwei Mahlgän-
gen und Gerbgang nebst
Stallung und Scheuer, so wie
auch die dazu gehörigen und
in nächster Nähe derselben lie-
genden 4 Morgen Ackerfeld und
11 Morgen Wiesen, letztere mit
eigener Wasserung versehen, wer-
den zu verkaufen oder zu ver-
pachten gesucht.



Lusttragende wollen sich mit ihren
Offerten entweder an Waldhornwirth
Schrast im Enzklösterle oder an
Phil. Kappler in Dobel längstens
bis Pfingstmontag den 31. d. Mts.
wenden und sind Obige auch gerne
zur Ertheilung näherer Auskunft be-
reit.

C. Schrast zum Waldhorn.

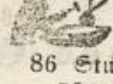
Altensatag Dorf,
Oberamts Nagold.

Solz-Verkauf.

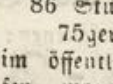
Am nächsten Montag dem 31. d. M.,
als am Pfingstmontag,



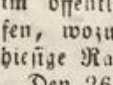
Nachmittags 1 Uhr,
beabsichtigt die hiesige Ge-



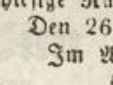
meinde aus dem Gemeinde-
wald Enzwald



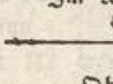
86 Stücke meißens Klobholz, vom
75er abwärts,



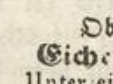
im öffentlichen Aufstreich zu verkauf-



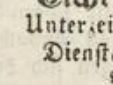
fen, wozu die Kaufslustigen auf das
hiesige Rathhaus eingeladen werden.
Den 26. Mai 1852.



Im Auftrag des Gemeinderaths;
Schultheiß Theurer.



Nebringen,
Oberamts Herrenberg.



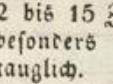
Sichstangen-Verkauf.



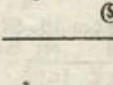
Unterzeichneter verkauft am
Dienstag dem 1. Juni 1852,



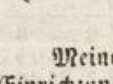
Morgens 8 Uhr,
in dem sogenannten Hal-



denwald ein schönes Quan-



tum eichener Stangen von
2 bis 15 Zoll mittlerem Durchmesser,
besonders für Wagner und Küfer
tauglich.



Gemeindepfleger Egeler.

Ueberberg,

Oberamts Nagold.

Langholzverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am
Montag dem 31. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,



auf dem Rathhaus aus
ihrem Gemeindewald Enz-
wald

107 Stücke Langholz vom 80ger
abwärts,

wozu die Kaufsliebhaber eingeladen
werden.

Den 24. Mai 1852.

Im Auftrag:
Schultheiß Kübler.

Dornhan,

Oberamts Sulz.

Aufforderung.

Der gegenwärtige Verwalter der
Filiat-Apothek zu Haiterbach, Wi-
helm Friederich Freiburger, bür-
gerlich hier — wandert mit seiner
Frau und 6 Kindern nach Nordame-
rika aus — will aber die gesetzliche
Bürgerschaft nicht leisten und hat da-
her den Antrag gestellt, eine Auffor-
derung in den öffentlichen Plättern
ergeben zu lassen. Es werden daher
alle diejenigen, welche aus irgend ei-
nem Grunde an denselben oder seine
Familie Ansprüche zu machen haben,
aufgefordert, solche

binnen 30 Tagen

von heute an gerechnet, bei dem Stadt-
rath dahier geltend zu machen, wid-
rigenfalls sie später mit solchen nicht
mehr gehört werden könnten.

Den 12. Mai 1852.

Stadtrat.

Nagold.

Einladung.

Ich werde am Pfingstmontag bei
gut befehrter Musik
eine Tanzunterhal-
tung veranstalten,
wozu ich Tanz-
liebhaber mit dem Bemerken einlade,
daß für gute Bewirtung gesorgt ist.
Schwefelk.

Röthenbacher Bad bei Nagold.

Bad-Gröfzung.

Meine Badanstalt habe ich für dieses Jahr wieder eröffnet und neue
Einrichtungen getroffen, die mich in den Stand setzen, Badgäste in großer
Zahl schnell und billig bedienen zu können, indem ich die Preise der Bäder
herabgesetzt habe.

Auch für gute Bewirtung habe ich Sorge getragen und können Bad-
gäste bei mir billig logiren, so daß jedem Wunsche der verehrlichen Kur-
gäste entsprochen wird.

Zu recht zahlreichen Besuchen ladet höflich ein

Badwirth Hense.

Freudenstadt.
Wundärztlicher Verein.
 Die nächste Versammlung findet am 1. Juni dieses Jahres in Pfalzgrafenweiler, im Gasthof zum Schwanen doselbst, statt. Der Beginn der wissenschaftlichen Besprechungen ist auf

10 Uhr Vormittags, der des Mittagessens auf 1 Uhr Nachmittags festgesetzt. — Die Fachgenossen der benachbarten Oberamtsbezirke werden hiemit freundlichst zu zahlreicher persönlicher Theilnahme eingeladen.

Den 26. Mai 1852.

Oberamtsarzt Dr. Diez.

Schönbrunn,

Oberamt Nagold.

B i t t e .

Der hiesige Bürger und Weber Christoph Waser, der bei großer Armut fleißig und redlich seine Familie durchzubringen suchte, hatte am vorigen Samstag das Unglück, bei dem Straßenbau im Nagoldthal durch einen auf ihn gefallenen Stein den Fuß zweimal zu brechen, und befindet sich nun mit seiner schon seither schwer geprüften Familie in bitterster Noth. Wärdten Herzen, denen Gutes thun eine Freude ist, durch milde Gaben auch hier helfend und tröstend sich beweisen. Den 25. Mai 1852.

Pfarrer H a l m .

N a g o l d .

Für Auswanderer
 habe ich zwei schöne Kisten um billigen Preis abzugeben. G. Zaiser.

N a g o l d .

Tanzbelustigung.

Am Pfingstmontag werde ich Tanzmusik abhalten, wozu ich die tanzlustige Jugend hiemit höflich einlade.



Kronenwirth L u h .

N a g o l d .

A u s w a n d e r e r

mache ich darauf aufmerksam, daß die Preise bedeutend herabgesetzt sind, wobei ich bemerke, daß ich jetzt jeden Tag Auswanderer befördern kann, wer heute affordirt, kann auch sogleich abreisen, ohne irgend Aufenthalt befürchten zu müssen.

Zu näherer Auskunft ist stets bereit

G. Zaiser.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Die Postschiffe neuer Linie, in Verbindung mit gekupferten Dreimastern erster Klasse, welche durch die Herren J. Barbe und Morisse in Havre verwaltet und durch Herrn C. E. Seelig in Heilbronn als Haupt-Agenten vertreten sind, fahren das ganze Jahr hindurch am 9., 19. und 29. jeden Monats von Havre nach New-York und können Afforde mit Unterzeichnetem abgeschlossen werden. Die Ueberfahrtspreise sind für den Monat Juni sehr ermäßigt und es werden Auswanderer hierauf noch besonders aufmerksam gemacht.

Von Mannheim bis Havre werden die Auswanderer von einem zuverlässigen Kondukteur begleitet.

Der legitimirte Bezirks-Agent:

J. C. Pfeleiderer in Nagold.

N a g o l d .

Neues Gebetbuch.

Bei uns ist so eben erschienen:

Haus - Andachten

oder

Morgen- und Abendgebete

auf alle

Tage in der Woche.

Preis gebunden 15 fr.

Dieses Gebetbuch fehlte schon längst und wurde auf den Wunsch vieler Verehrer der häuslichen Andacht mit großer Schrift neu abgedruckt, damit auch schwächere Augen sich desselben bedienen können.

Christliche Eltern oder Dienstherrschaften können ihren Kindern oder Diensthöten kein schöneres Geschenk in die Hände geben, als dieses. Um diesen Zweck zu erreichen, ist der Preis so billig gestellt worden.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstadt, den 19. Mai 1852, per Scheffel.			Freudenstadt, den 22. Mai 1852, per Scheffel.			Lüdingen, den 21. Mai 1852, per Scheffel.			Calw, den 18. Mai 1852, per Scheffel.		
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	
Dinkel alt.	8	20	8	8	7	54	—	—	—	—	—	—
neuer	8	20	8	8	7	54	—	—	—	—	—	—
Kernen	21	35	21	18	21	—	21	52	21	20	20	—
Roggen	18	—	17	30	17	—	18	—	16	56	16	32
Gerste	14	40	14	32	14	24	15	—	14	56	14	82
Haber, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	7	15	6	—	5	48	6	8	5	43	3	56
Mehltrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wegen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 16 fr.	Bed 5 L. 1 D. 1	4 B. Kernendr. 17 fr.	Bed 5 L. 3 D. 1
Dönsfleisch 8	Rindfleisch 7	Dönsfleisch 8	Rindfleisch 5
Kalbsteisch 5	Schw. abgez. 9	Kalbsteisch 8	Schw. abgez. 8
unabgez. 10		unabgez. 9	
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 18 fr. <td>Bed 4 L. 2 D. 1</td> <td>4 B. Kernendr. 17 fr. <td>Bed 4 L. 3 D. 1</td> </td>	Bed 4 L. 2 D. 1	4 B. Kernendr. 17 fr. <td>Bed 4 L. 3 D. 1</td>	Bed 4 L. 3 D. 1
Dönsfleisch 9	Rindfleisch 7	Dönsfleisch 9	Rindfleisch 8
Kalbsteisch 5	Schw. abgez. 9	Kalbsteisch 6	Schw. abgez. 8
unabgez. 10		unabgez. 9	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

G. Zaiser.